Abh. DELATTINIA 40: 289 - 294 —— Saarbrücken 2014 ISSN 0948-6526

Neues von den Netzflüglern (Neuropterida) im Saarland

Andreas Werno

Kurzfassung: Aus dem Saarland werden Erstnachweise von 7 Netzflüglern (Neuropterida) mitgeteilt.

Résumé: **Nouveautés des Neuropterida en Sarre.** 7 espèces de Neuropterida sont signalées pour la première fois en Sarre.

Abstract: First records of 7 species of Neuropterida from the Saarland are reported.

Keywords: Neuropterida, new records, Saarland, Germany

1 Einleitung

In den letzten 7 Jahren nach Erscheinen der vorläufigen Checkliste der Netzflügler (Neuropterida) des Saarlandes (Potel & Werno 2008) haben sich einige faunistisch und ökologisch bemerkenswerte Funde ergeben, die es Wert sind, mitgeteilt zu werden. Da es im Saarland bisher noch keine systematische Erfassung dieser Insektengruppe gibt, ganz im Gegensatz z.B. zu den Schmetterlingen, sind es oft nur die Beifänge zur Erfassung anderer Organismengruppen, die manchmal große Überraschungen mit sich bringen. So konnten in den letzten Jahren auch einige Arten nachgewiesen werden, die nicht auf der Erwartungsliste für unser Bundesland standen. Insgesamt handelt es sich damit um 82 Arten (Stand 31.03.2015).

2 Material und Methoden

Zum Einsatz kamen drei Malaisefallen, die für das GBOL - Projekt (German Barcode of Life) zur Erfassung der Zweiflügler (Dipteren) des Saarlandes in Zusammenarbeit mit den Kollegen Dieter Doczkal (ZSM: Zoologische Staatssammlung München) und Axel Ssymank (BfN: Bundesamt für Naturschutz) in Perl (NSG Hammelsberg) in den Jahren 2011 bis 2012 in Betrieb waren und sehr interessante Ergebnisse brachten. 2011 konnten in den 3 Malaisefallen (M1-Schluchtwald, M2-Muschelkalkfelsen, M3-Trockenrasen) insgesamt 371 Exemplare (nur M2 und M3) von Kamelhalsfliegen (Raphidioptera) gezählt und bisher 3 Arten *Phaeostigma notata* (Fabricius, 1781)*, Subilla confinis* (Stephens, 1836) und *Xanthostigma xanthostigma* (Schummel, 1832) darunter festgestellt werden (determiniert H. & U. Aspöck). Allerdings konnten noch nicht alle Individuen untersucht werden. Von den genannten drei Arten ist *Phaeostigma notata* die weitaus häufigste Kamelhalsfliege mit einem Anteil von wahrscheinlich über 90 % aller Individuen.

Raphidioptera	
Datum	**Exemplare**
23.04.-06.05.2011	100
06.05.-19.05.2011	160
19.05.-25.05.2011	90
25.05.-10.06.2011	21
Gesamt:	**371**

Tab.1. Auswertung der Malaisefallen von 2011

Auch 2012 befanden sich noch eine größere Anzahl an Individuen in den Malaisefallen. Allerdings nicht mehr in dem Umfang wie 2011. Die genauen Zahlen werden noch ermittelt.

Abb.1: Aufbewahrung der Raphidioptera aus den Malaisefallen in Alkohol

Ein Teil der Individuen wurde zur weiteren Bearbeitung und Aufbewahrung an die befreundeten Entomologen Prof. Dr. Horst Aspöck & Dr. Ulrike Aspöck (Naturhistorisches Museum Wien) übergeben.

3 Besondere und bemerkenswerte Arten

Die größte Überraschung war der Fund eines Schmetterlingshaftes ***Libelloides coccajus*** ([Denis & Schiffermüller], 1775), Familie Ascalaphidae, in der Malaisefalle (M3) auf dem Hochplateau des Hammelsberges (deutsche Seite) am 01.06.2011. Mit dieser schönen Art hatten wir im Saarland nicht gerechnet. Der Autor konnte dort auch bisher am Tag noch keinen Schmetterlingshaft beobachten. Der Biotop ist sicherlich für diese Art gut geeignet, und ihr Vorkommen im französischen Moseltal zwischen Nancy und Metz an eng begrenzten Stellen legt die Vermutung nahe, dass das Exemplar aus der Malaisefalle auch über diesen Weg eingewandert ist.

Abb.2: ***Libelloides coccajus*** – Perl (NSG Hammelsberg), 1 ♀ Malaisefalle 01.06.2011, Größe 54 mm, leg. et in coll. A. Werno.

Distoleon tetragrammicus (Fabricius, 1798) – Vierfleckige oder Langfühlerige Ameisenjungfer (Myrmeleonidae): Diese schön gefärbte und große Ameisenjungfer konnte überraschenderweise in Perl (NSG Hammelsberg) während eines Kontrollgangs zu den Malaisefallen auf dem Hochplateau am Rand einer Hecke nachgewiesen werden. Sie ist eine in Deutschland sehr seltene Art, die dort bisher nur in den wärmebegünstigten Gebieten z.B. in der Vorderpfalz oder am Mittelrhein gefunden wurde (Ochse & Gruppe 2014; Niehuis & Sebald 2008).

Abb. 3: ***Distoleon tetragrammicus*** – Perl (NSG Hammelsberg), 1 ♂ Tf. 21.07.2011, Größe 80 mm, leg. et in coll. A. Werno.

Bei den kontinuierlich durchgeführten Licht- und Tagfängen zur Erfassung von Schmetterlingen an den unterschiedlichsten Fundstellen im Saarland sowie in den Randgebieten zu Rheinland-Pfalz und Lothringen wurden, soweit möglich, alle Neuropterida notiert und die unklaren und unbekannten Individuen mitgenommen. Dabei konnten auch 7 neue Arten für unser Bundesland nachgewiesen werden (siehe Tab. 2).

Tab. 2: Neue Funde und Fundorte von Neuropterida im Saarland und in Rheinland-Pfalz (Lichtfangergebnisse). **Abkürzungen:** HIR1: Hinsberger, Raimund; POS1: Potel, Steffen; WEA1: Werno, Andreas; SL: Saarland; RP: Rheinland-Pfalz

Name	Ort	Datum	Autor	Land
Nineta pallida (SCHNEIDER, 1846)	Schattertriesch	29.06.2007	WEA1	SL
Chrysoperla mediterranea HÖLZEL, 1972	Dudweiler	21.05.2014	POS1	SL
Megalomus tortricoides RAMBUR, 1842	Perl	25.05.2008	WEA1	SL
	Perl	24.05.2012	WEA1	SL
	Freisen	05.07.2013	WEA1	SL
Megalomus hirtus (LINNAEUS, 1761)	Saarhölzbach	13.09.2013	WEA1	SL
	Taben-Rodt	23.05.2009	WEA1	RP
	Hammerstein	02.09.2011	WEA1	RP
Coniopteryx esbenpeterseni TJEDER, 1930	Dudweiler	13.06.2008	POS1	SL
Coniopteryx lentiae H.ASPÖCK & U.ASPÖCK, 1964	Illingen	05.05.2006	HIR1	SL
Semidalis pseudouncinata MEINANDER, 1963	Dudweiler	05.08.2013	POS1	SL

Abb. 4: ***Megalomus tortricoides*** Freisen (Hellerberg), 1 ♀ Lf. 05.07.2013, Größe 15 mm, leg. et in coll. A. Werno.

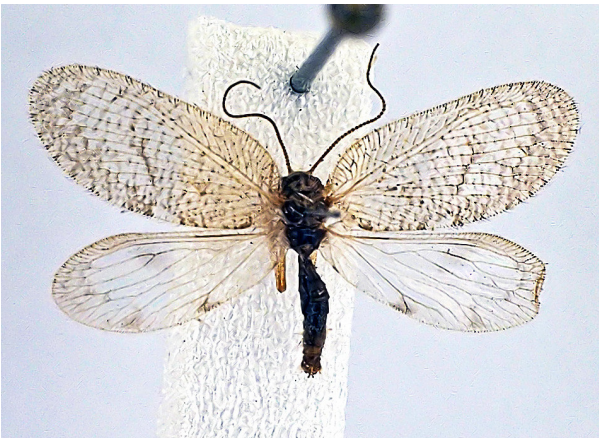

Abb. 5: ***Megalomus hirtus***
Saarhölzbach, 1 ♂ Lf. 13.09.2013,
Größe 15 mm, leg. et in coll. A. Werno.

4 Dank

Raimund Hinsberger (Illingen) und Aloys Staudt (Schmelz-Außen) waren dem Autor insbesondere durch das Bereitstellen von Sammlungs- und Bildmaterial sehr behilflich. Bedanken möchte er sich auch bei Steffen Potel (Dudweiler) für das Bereitstellen von Daten der von ihm neu nachgewiesenen Neuropterida im Saarland sowie bei Edgar Müller (Saarwellingen) für die Fotos der abgebildeten Tiere. Außerdem sei Pierre Wernain (Conservatoire des Sites Lorrains, Montenach, Dépt. de la Moselle) für die Genehmigung zum Aufstellen einer Malaisefalle (M2) in den Jahren 2011 und 2012 auf dem Hammelsberg bei Perl am Felshang unmittelbar auf der französischen Seite gedankt.

5 Literatur

Aspöck, H, Aspöck U. & H. Hölzel (1980): Die Neuropteren Europas, Goecke & Evers, Bd. 1: 495 S.; Bd. 2: 355 S., Krefeld.

Aspöck, H, Hölzel H. & U. Aspöck (2001): Kommentierter Katalog der Neuropterida (Insecta: Raphidioptera, Megaloptera, Neuroptera) der Westpaläarktis. - Denisia **2**: 606 S., Oberösterreichisches Landesmuseum.

Niehuis , M. & A.-S. Sebald (unter Mitarbeit von M. Weitzel) (2008): Beitrag zur Kenntnis der Ameisenjungfern von Rheinland-Pfalz (Insecta: Neuropterida: Neuroptera: Myrmeleontidae). - Fauna Flora Rheinland-Pfalz **11**: Heft 2, 2008, S. 459-515, Landau.

Ochse, M. & A. Gruppe (2008): Zum Vorkommen der Vierfleckigen Ameisenjungfer *Distoleon tetragrammicus* (Fabricius, 1798) in Süddeutschland (Neuroptera: Myrmeleontidae, Nemoleontinae). – Entomologische Zeitschrift **124** (1) 2014, S. 3-6, Schwanfeld.

Potel, S. & A. Werno (2008): Vorläufige Checkliste der Netzflügler (Neuropterida) des Saarlandes. In: Ministerium für Umwelt des Saarlandes/Delattinia (Hrsg.): „Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes.“ - Atlantenreihe Band 4: 507-516, Saarbrücken.

Jacquemin, G. (2007): Listes de Référence des Insectes de Lorraine -2- Neuropteroidea, Mecoptera.- Bulletins et Listes de Référence de la Société Lorraine d’Entomologie, Nancy.

Saure, C. (2003): Verzeichnis der Raphidioptera, Megaloptera & Neuroptera Deutschlands. Entomofauna Germanica, Band 6. - Ent. Nachr. u. Ber. (Dresden) Beiheft **8**: 276-291.

Anschrift des Autors:

Andreas Werno
Weiskircher Str. 14
66687 Wadern-Nunkirchen
AWerno@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Delattinia

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Werno Andreas

Artikel/Article: Neues von den Netzlüglern (Neuropterida) im Saarland 289-294